

Pfarrblatt Rechberg



Fastenzeit | Ostern

Sommer

Advent | Weihnachten

3 | 2025



8 Bischof Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir
unseren Pfarrpatron

13 Die Pfarre Perg ist gegründet

Mit 1. Oktober 2025 erfolgte die kirchenrechtliche
Gründung der neuen Pfarre Perg.

Eine neue Struktur – Ein neuer Aufbruch

von Pfarrvikar. Dr. Leonard Chinedu Ozougwu

Liebe Pfarrgemeinde,

ich möchte diese Zeit nutzen, um einen gemeinsamen Neubeginn zu bedenken, während wir uns dem Jahresende nähern und uns auf die Feier der Weihnacht vorbereiten.

Zunächst gelten mein Dank und meine herzlichen Glückwünsche dem Pfarrvorstand unserer neuen Pfarre.

Wie ihr alle wisst, wurde durch die neue Struktur die Anzahl der Pfarren reduziert, um die pastorale Arbeit in unserer Diözese insgesamt zu verbessern. Unsere bisherigen 14 Pfarren des Dekanats Perg bilden nun die Pfarre Perg. Die einzelnen Pfarren in den 14 Gemeinden werden zu Pfarrgemeinden.

Eine wichtige Neuerung ist, dass auch die Bau- und Finanzverwaltung der Pfarrgemeinden neu geordnet wurde. Dies geschieht, damit unsere Priester und Seelsorger entlastet werden und sie diese Bereiche nicht mehr direkt leiten müssen.

Das Ziel: Mehr Zeit für die Menschen

Das übergeordnete Ziel all dieser Maßnahmen ist, mehr Zeit für die pastorale Arbeit zu schaffen.

Das bedeutet: Wir wollen den Menschen in ihrem Alltag und in ihren Herausforderungen näher sein, um sie gemeinsam mit uns zu Jesus Christus, unserem Erlöser, zu führen, damit wir alle am Ende unseres Lebens die Erlösung finden. Dies ist das tiefste, geistliche Ziel dieser neuen Struktur.

Ich gratuliere der Diözese und der Leitung dazu, dass sie die Vorbereitung dieser Struktur nun zu einem Abschluss gebracht haben – denn alles, was unvollendet bleibt, ist eine Last. Jetzt, da der Weg bereitet ist, sind wir alle aufgerufen, unsere Kräfte zu sammeln und mit vereinten Kräften an diesem Ziel zu arbeiten.

Jetzt ist die Zeit zu handeln

Es ist jetzt die Zeit, zur Tat zu schreiten, um die Liebe, die Fürsorge und vor allem die ermutigenden, heilenden Worte unseres Erlösers zu den uns anvertrauten Menschen in unserem gesamten Pfarrgebiet zu bringen, wo immer sie sich befinden mögen.

Ganz konkret bedeutet dies:

- * Mehr Menschen besuchen
- * Die Kranken aufsuchen
- * Mit denen beten, die in Schwierigkeiten sind
- * Zu den Häusern gehen und sie segnen



Die neue Gemeinschaft

Dies ist die Zeit für uns alle, nicht nur für die Leitung, am Tisch der neuen Gemeinschaft über die Grenzen der Pfarrgemeinden hinweg zusammenzuwachsen.

Diese neue Gemeinschaft haben wir bereits gespürt, als der Bischof den neuen Vorstand eingesetzt hat. Bei der gemeinsamen Messfeier hat Jesus uns mit sich selbst gespeist, um uns stark und fähig zu machen, das Werk zu tun und seine Jünger in unserem neuen Pfarrgebiet zu sein. Wir sind Menschen, die das Licht scheinen lassen. In der Eucharistie empfangen wir dieses Licht, um es dann hinaus in die Welt zu tragen und es dort zum Leuchten zu bringen.

Wir alle sind aufgerufen, mehr Zeit für uns selbst und für Gott zu finden und die Wohltaten und den Segen, die wir empfangen haben, mit der Welt um uns herum zu teilen.

Möge Gott uns auf diesem Weg helfen und uns stärken.

> *Euer Pfarrvikar Leonard*

Dankesworte

von Fr. Timothée Toé anlässlich seines Abschieds am 28. September 2025

Im Buch Kohelet heißt es: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.“ (Koh 3,11)

Liebe Rechberger Pfarrgemeinde, nun ist für mich die Stunde gekommen, mich von euch zu verabschieden, um eine neue Aufgabe in der Pfarre Grieskirchen zu übernehmen, wo ich auch meine

Doktorarbeit fertigstellen möchte. [...] Am Ende meines Aufenthaltes in eurer wunderbaren Pfarrei, die ich als die Pfarrei meiner ersten priesterlichen Liebe in Europa betrachte, möchte ich euch allen und jedem Einzelnen von Herzen ein großes und aufrichtiges Dankeschön sagen. Bei euch habe ich Väter gefunden, die mich aufgenommen haben, Mütter,

die für mich sorgten, Geschwister, die mich integriert haben. Kurz gesagt: Ihr seid wahrhaft wunderbare, heilige Seelen, die mich im Namen Jesu und aus Liebe zur Kirche einfach geliebt haben. In der Inbrunst meiner Dankbarkeit möchte ich auch einige in besonderer Weise hervorheben.

<p>Pater Leonard, der mir zugesichert hat, dass er mit mir im Gebet verbunden ist, hat mir durch unsere gute Zusammenarbeit und sein Beispiel eines offenen und fleißigen Priesters viel gegeben, wofür ich ihm herzlich danke.</p> <p>Lieber Pfarrer Sepp, in dem ich mit großem Respekt und viel Bewunderung den gütigen, großzügigen und liebenswürdigen Vater gefunden habe, danke ich aus tiefstem Herzen für deine Einladung und für die herzliche Aufnahme mit offenen Armen in beiden Pfarrgemeinden. Ein Zeitgenosse des heiligen Pfarrers von Ars sagte: „Ich habe Gott in einem Menschen gesehen.“ In dir, lieber Pater Michal, habe ich tatsächlich einen fürsorglichen Gott-Vater gesehen, denn du hattest stets ein offenes Ohr für meine Sorgen und hast mich manigfach unterstützt. In dir habe ich auch einen Gott-Bruder gefunden, einen besseren Coach-Priester, einen unermüdlichen Apostel, denn durch dein schönes Beispiel eines Gotteslebens und deines apostolischen Eifers trotz gesundheitlicher Schwäche habe ich noch mehr die Schönheit des Priestertums entdeckt und lieben gelernt. Gott segne deine Gesundheit und schenke dir ein langes Leben zum Wohl der Seelen.</p> <p>Meiner lieben Regina Moser, die ich liebevoll Mama nenne, sage ich ein großes</p>	<p>Dankeschön für all die Frühstücke zwischen den beiden Sonntagsmessen und für unseren bereichern den geistlichen Austausch. [...]</p> <p>Der Familie Edith und Johann Kriechbauer danke ich von Herzen für euren treuen Taxidienst, getragen von so viel Freude und Liebe, für all das Gute, das ihr mir erwiesen habt.</p> <p>Meinem lieben Bruder Stefan Raab, der mich in der Sakristei stets freundlich nach dem Liedplan gefragt hat, sage ich ein großes Dankeschön für deine Freundlichkeit, für deinen wertvollen Dienst als Organist und für deine freudige Verantwortung als Pfarrgemeinderatsobmann. [...]</p> <p>Allen liturgischen Diensten, den Messnern, Ministranten, Lektoren und Kommunionspendern, danke ich für euren wertvollen Einsatz und eure freudige Zusammenarbeit.</p> <p>Allen, die für mich gebetet haben, die mich zu Essen oder Veranstaltungen eingeladen, mir Geschenke gemacht, sich für mich interessiert und mich in vielfältiger Weise unterstützt haben, sage ich ein herzliches Dankeschön und erbitte Gottes Segen für euch und eure Familien.</p> <p>Zum Schluss möchte ich euch meine tiefe Dankbarkeit für die Finanzierung des Brunnenprojekts aussprechen, das jeden Durstigen tränken wird. [...]</p>	<p>Da unser Leben sowohl Gutes als auch Unvollkommenes umfasst, bitte ich euch, mir alle möglichen Unannehmlichkeiten oder Fehler zu verzeihen.</p> <p>Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Die Kuh verabschiedet sich nie vom Fluss, weil sie hofft, dorthin zurückzukehren.“ In diesem Sinn versichere ich euch meine tiefe Dankbarkeit und verspreche, euch immer in mein Gebet einzuschließen und jeden von euch und die fünf Jahre, die ich mit euch verbringen durfte, in guter Erinnerung zu behalten. Betet bitte auch für mich, damit ich mein Studium erfolgreich vollenden und mich danach noch mehr dem Heil der Seelen widmen kann! Ihr habt mich geliebt, und ich liebe euch ebenso. Ich werde euch immer in meinem Herzen und meinem Gebet tragen. Ihr seid in Grieskirchen herzlich willkommen, und ich werde mich stets freuen, wenn ihr mich besucht. Gott segne euch immer und immer wieder! Nochmals vielen Dank, liebe Pfarrgemeinde Rechberg, und herzliche Gratulation für eure wunderbare Dynamik, die euch zu einer lebendigen christlichen Oase im Herzen des Mühlviertels macht. Mein Wunsch und Gebet ist, eines Tages die Nachricht zu erhalten, dass aus eurer Gemeinschaft Priester und Ordensschwestern hervorgegangen sind. Möge Gott mein Gebet erhören! [...]</p>
--	--	---

Dankeschreiben zur Finanzierung des Brunnenprojekts von Fr. Timothée Toé

Mit großer Freude möchte ich allen Pfarrgemeindemitgliedern in Windhaag und Rechberg mitteilen, dass das Brunnenprojekt erfolgreich erledigt wurde.

Gott sei Dank für das Geschenk des Wassers und herzlichen Dank euch für die Finanzierung dieses Projekts. Auf dem Bild kannst du sehen, dass das Wasser nicht nur meinen Familienmitgliedern, sondern der gesamten Nachbarschaft zugutekommt. Denn wir haben absichtlich einen Wasserhahn außerhalb des Hauses für die Leute aus der Nachbarschaft angebracht.

Nochmals vielen Dank an alle und jeden für die wertvollen finanziellen Beiträge.

Nochmals ein großes Dankeschön, dass ihr Afrika Wasser geschenkt habt, damit die Durstigen trinken können.

Gottes reichen Segen für euch alle!

Im Gebet verbunden! Vergelts Gott!



> Liebe Grüße Timothée Toé

Einfach DANKE sagen

Am 28. September feierten wir Ernte-DANK. Ein Fest des Dankes: Für die Ernte auf den Feldern, für die Menschen, die die Arbeit machen, für die persönliche Ernte und für all die Momente, die in der Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinde erlebt wurden. Viele Rechbergerinnen und Rechberger waren gekommen, um Gott für alles zu danken, was sie im vergangenen Jahr an Gutem ernten konnten. Es war wieder ein Fest für die ganze Pfarrgemeinde, bei dem die Kinder des Pfarrcaritas-Naturpark Kindergartens einen schönen gesanglichen Beitrag leisteten. Gleichzeitig war es auch der Tag, an dem wir den Bäuerinnen und Bauern DANKE sagen durften. Im heurigen Jahr ganz besonders für die Gestaltung der wunderschönen Erntedankkrone samt neuer Sprüchetafeln. Ein Dank gilt auch dem Musikverein und der Goldhaubengruppe für die Mitwirkung am Fest.



Am Ende des Festgottesdienstes wurde dem Aushilfspriester Timothée für seine langjährigen priesterlichen Dienste in Rechberg herzlich gedankt. Er wechselte vor einigen Wochen nach Grieskirchen, wo er eine Stelle als Kaplan bekommen hat.

Dass das Erntedankfest einen gemeinschaftlich verbindenden Charakter hat, zeigte der anschließende Pfarrfrühschoppen, bei dem sich die Besucherinnen und Besucher bei warmen Leberkäsesemmel, Käsekornspitz und Getränken stärken konnten.

> Fachteam Gemeinschaft

Die Wurzel der Freude ist die Dankbarkeit! Es ist nicht die Freude, die uns dankbar macht – es ist die Dankbarkeit, die uns freudvoll macht! David Steindl-Rast

Kinderferienprogrammtag der Pfarre im September 2025

Zirka 35 Kinder und jugendliche Betreuer aus dem You Come-Team trafen sich am Mittwoch, den 3. September um 9.00 Uhr zum Kinderferienprogrammtag beim Pfarrheim in Rechberg.

Nach einem musikalischen Start mit Lobpreisliedern ging es ab zum Großdöllnerhof. Dort wurde Feuer fürs Knackergrillen vorbereitet und in gemütlicher Runde zusammen Mittag gegessen.

Gestärkt starteten wir dann, in Gruppen aufgeteilt, in einen tollen Stationenbetrieb. Dabei gab es pro Station eine spannende Bibelgeschichte, über die wir uns gemeinsam austauschten und erzählten.

Pro Station wurden passende Aufgaben durchlaufen, ob abenteuerlich (Seilbahn fahren, Steinschleuder + Zielscheibe ...) oder künstlerisch (Ferienprogrammtagtransparent gestalten), musikalisch (Lobpreislieder für den Gottesdienst) oder kulinarisch (gebackene Waffelkreationen).

Die letzte Station hatte den Auftrag eine Anhangkarte zu gestalten mit den Namen des Kindes und eine Formulierung dazu, „Was man dem lieben Gott sagen möchte“ (als DANKE od. BITTE).

Diese Anhangkarte wurde dann von jedem Kind, bei traumhaftem Wetter, in einem großen Luftballonstart am Dorfplatz in den Himmel geschickt.

50 Luftballons suchten dabei ihren Weg in luftige Höhen.

Mit einer schwungvollen Abschlussmesse, gefeiert von Pfarrer Leonard, ging ein mehr als gelungener Ferienprogrammtag zu Ende!

**DANKE an alle Helfer/innen!!
Besonders an das You Come-Team!**



Hilfsgütersammlung 2025

Am ersten Oktoberwochenende wurde wieder tüchtig in der Pfarrhofgarage für Bedürftige gesammelt. Diesmal standen vor allem die Schulkinder im Vordergrund.



In der Adventszeit besinnen wir uns einerseits auf das Wesentliche im Leben, worauf es wirklich ankommt: den Glauben an Jesus Christus. Außerdem feiern wir aber auch die Vorfreude auf die Geburt des Retters, der Frieden in unsere Welt bringt. Weihnachtsmärkte und Weihnachtsfeiern laden ein, miteinander gemüt-

liche, friedliche Stunden zu verbringen.

Es gibt aber auch Menschen, die sich kaum das Nötigste leisten können und es gibt Menschen, die sich gar nichts leisten können, die nicht einmal zum Leben genug haben. Einigen

dieser Menschen wurde mit der Sammlung sehr geholfen. Aneinander zu denken, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu helfen ist nicht auf die Advents- und Weihnachtszeit beschränkt. Gelebte Nächstenliebe ist ein sichtbares Zeichen des Reich Gottes in unserer Welt. Danke, dass ihr dazu beigetragen habt!

Herzlichen Dank,

- dass wir wieder die Pfarrhofgarage benutzen durften,
- für die vielen tollen Spenden,
- der Firma Pilshofer für das Leihen des LKWs zum Transport der Hilfsgüter ins ORA-Lager in Amstetten,
- für die Geldspenden von insgesamt € 537 für den weiteren Transport.

Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben

– von der Organisation bis zum Transport! Vergelts euch Gott!

> Euer Caritas-Team

Missionsgebet für Rechberg

Barmherziger Gott,

Wir bitten dich von Herzen um die Ausgießung deines heiligen Geistes über ganz Rechberg und alle Bewohner.

Mache uns Christen zu mutigen Gesandten deiner Liebe und komme auf besondere Weise in unseren Alltag.

Lass uns überall, auf der Straße oder beim Einkaufen, Menschen Mut zusprechen und ihnen den Glauben und die Liebe Gottes näher bringen.

Wir wollen Missionare sein, die unseren Ort mit dem Licht der Freude und des Friedens Christi erleuchten.

Herr Jesus, wir nehmen Deinen Auftrag an:
„Darum geht zu allen Völkern und mache sie zu meinen Jüngern ...“ (Matthäus 28, 19-20).

Lass uns diesen Auftrag in Rechberg mit ganzem Herzen und aus tiefster Liebe zu Dir und unserem Nächsten erfüllen, denn wir sehnen uns danach, dass alle gerettet werden.

Stärke uns, führe uns und segne uns.

Amen.



„Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu meinen Jüngern ...“ Mt 28, 19-20

Liebe Pfarrgemeinde, liebe kfb-Mitglieder!



Der Aktivkreis der Kath. Frauenbewegung möchte euch informieren, dass die kfb-Rechberg mit Jänner 2026 aufgelöst wird.

Wir bedanken uns bei euch sehr für die langjährige finanzielle und tatkräftige Unterstützung bei unseren Tätigkeiten, wie Kindersegnung, Familienfasttag (Suppe im Glas), Jubelhochzeiten, Elisabethsonntag, Adventmarkt, Sternenkinder-Gedenkstätte,

Wie diese Angebote weitergeführt werden, wird in der Pfarrgemeinde noch überlegt.

Nochmals ein großes **DANKESCHÖN**
im Namen des gesamten Aktivkreises!

Bernadette Seiser

Karin Gaisberger

Helga Handlgruber

Firmvorbereitung 2025/26



10 Jugendliche aus Rechberg im Alter zwischen 13 und 14 Jahren bereiten sich auf die Firmung im Mai 2026 vor.

**Emma Zaiser, Miriam Fort-
hofer, Miriam Kriechbaumer,
Valerie Walter, Nora Tüchler,
Hanna Bauernfeind, Patrick
Ebenhofer, Christoph Gais-
berger, Nikolaus Ortner,
Joachim Buchmayr.**

Die Firmvorbereitung wird gemeinsam mit 15 Firmlingen aus Windhaag absolviert.

Wir starteten bei Familie Langeder („Wansch'n“) in der Stube, mit einer aktiven Kennenlernrunde und beschäftigten uns mit Fragen über das große PLUS des christlichen Glaubens. Auch das Firmmotiv für 2026 wurde festgelegt.

Als gemeinsames Firmmotto wurde von den Firmlingen „**Heiliger Geist – begleite unseren Weg**“ ausgewählt. Das von den Jugendlichen angefertigte Firmmotiv wurde bei der **Vorstellungsmesse am Christkönigssonntag, den 23.11.2025**, in der Kirche aufgestellt.

Am Weltmissionssonntag, im Oktober 2025, bereiteten unsere Firmlinge die Jugendaktion „Tu Gutes für dich und mich“ und den Verkaufsstand vor.

Danke nochmals an die gesamte Pfarre für die tolle Unterstützung der Jugendaktion, beim Verkauf von Schokopralinen und BlueChips!

Aktuell 851 Euro Verkaufserlös!



Ein großes DANKESCHÖN an unsere Firmlinge für das Mitwirken bei dieser Spendenaktion!

Ihr habt einen sehr wertvollen Beitrag zur Solidarität und Menschlichkeit mit den Kindern und Familien im Südsudan geleistet!

Im Laufe der Firmvorbereitung besuchten wir auch die „**Junge Kirche in Schwertberg**“ mit einer gemeinsamen Busfahrt. Anschließend gab es ein Lebenszeugnis von Torsten Hartung, „Wenn ein Mörder Jesus begegnet“.

Weitere zentrale Inhalte

bei der heurigen Firmvorbereitung sind:

- **Eucharistiewerkstatt – Hl. Messe – Jesus mit Pfarrer Leonard**
- Eine gemeinsame Fahrt **zum X-Fest** in den Ursulinenhof Linz
- **Thema: Hl. Geist** mit Referent Pater Peter Hemm (LC, aus Alzgern)
- **Thema: die Sakramente** – die Schätze der Kirche mit Referent Kaplan Luca Fian aus Waidhofen an der Ybbs
- **Ein Patennachmittag** in Rechberg
Thema: Versöhnung, Vergebung, Beichte mit Pf. Leonard und Pf. Sepp Michal.

Die Pfarrfirmung findet am **Samstag, den 16.05.2026**

mit Pfarrmoderator Dr. Martin Füreder aus der Diözese Linz in der Pfarrkirche Windhaag bei Perg statt!

Ein herzliches Danke auch an die Eltern der Firmlinge für ihre Unterstützung und ihr Mitgestalten auf dem Weg zum Sakrament der Firmung. **Danke!**



Der Friedhof als Weg von der Trauer zur Erinnerung

Friedhöfe sind heilige Orte, die zumeist von Pfarrgemeinden mit großer Sorgfalt verwaltet und gepflegt werden. Auch im Rechberger Pfarrfriedhof finden die Verstorbenen unserer Gemeinde ihre letzte Ruhe, eingebettet in das Gebet und die Hoffnung auf die Auferstehung. Er lädt ein zum stillen Gedenken und zur Einkehr. Ein Ort, an dem Trauer und Trost sich vereinen im Glauben an das ewige Leben. Gemeinsam bewahren wir diesen Ort als Ausdruck unserer christlichen Gemein-

schaft und Verbundenheit. Das Regelwerk für die Ordnung und Verwaltung unseres Pfarrfriedhofes bildet die Diözesane Friedhofsordnung 2010, die im heurigen Jahr novelliert wurde. Diese findet man online auf der Homepage der Diözese Linz (www.dioezese-linz.at). Da in den letzten Jahren eine Veränderung in Richtung Urnenbeisetzungen spürbar ist, tauchen hierzu vermehrt Fragen auf, die wir nachstehend beantworten möchten.

Wie viele Urnen dürfen in ein Grab?

Im Rechberger Friedhof gibt es die Möglichkeit der Beisetzung von biologisch abbaubaren Urnen im Bereich der bestehenden Urnenerdgräberreihe. Aber auch in bestehenden Familiengräbern (Einzel- oder Doppelgräber) können Urnen beigesetzt werden. Da im Gegensatz zu Sargbestattungen für Urnen sehr wenig Platz benötigt wird, gibt es grundsätzlich keine bestimmte Definition für die Anzahl von Urnen in unterschiedlichen Gräbern – je nach Größe der Grabstätte. Im Vergleich dazu wird bei Sargbeisetzungen nach der möglichen Beisetzung von zwei Särgen in einem Einzelgrab bei einem erneuten Todesfall innerhalb der 10-jährigen Ruhefrist ein zusätzliches, neues Grab benötigt. Laut Friedhofsordnung muss eine Urne mindestens 50 cm tief im Boden versenkt werden.

Welchen zeitlichen Abstand muss ich zwischen Urnenbeisetzungen einhalten?

Bei Urnenbeisetzungen kommt es im Gegensatz zu Sargbestattungen zu keiner Verwesung des Leichnams, jedoch soll auch hier eine Ruhefrist von 10 Jahren eingehalten werden, damit sich die Urne mit den sterblichen Überresten vollständig im Erdreich zersetzen kann. Diese Zeit erlaubt eine natürliche Verwesung und soll sicherstellen, dass das Grab nicht vorzeitig gestört wird. Die Ruhefrist schützt so die Würde des Verstorbenen und gewährleistet einen respektvollen Umgang mit dem Grabplatz. Also dürfen Gräber mit Urnenbeisetzungen auch nicht vor Ablauf der Ruhefrist aufgelassen werden.

Wo melde ich mich, wenn ich ein Grab benötige, oder ein Grab auflassen möchte?

Grundsätzlich wendet man sich bei Anfragen zu Gräbern und generell zum Friedhof an das Pfarrsekretariat. In Rechberg wird diese Tätigkeit jedoch seit vielen Jahren dankenswerterweise durch die ehrenamtliche Friedhofsbetreuerin Monika Bauernfeind übernommen. Sie unterstützt und vermittelt gerne.

Bin ich verpflichtet das Grab zu pflegen und wie lange?

Der Friedhof ist als geweihte und dem Andenken der Toten gewidmete Stätte entsprechend zu pflegen und zu schmücken. Jede einzelne Grabstätte ist mit allem Zubehör (Grabstein, Kreuze, Grabeinfassungen, etc.) von der nutzungsberechtigten Person dauernd in ordnungsgemäßem und gepflegtem Zustand zu erhalten. Jeder Grabbesitzer ist auch verpflichtet, allfällige Mängel der Standsicherheit des Grabdenkmals umgehend fachgerecht beheben zu lassen.

Wie sieht es mit der Grabbepflanzung aus? Darf ich mein Grab mit einem Stein bedecken?

Die Grabstätte darf maximal zu 50% abgedeckt werden (z.B. Steinplatte). Die restliche Fläche ist zu bepflanzen. Die Gräber dürfen nicht wasser- und luftdicht mit Folien, Kunststoff, Teerpappe oder ähnlichem Material überdeckt werden, da dadurch eine Verlängerung der Ruhefrist (Verwesungsdauer) eintritt.

Ich benötige das Doppelgrab nicht mehr. Kann ich daraus ein Einzelgrab machen?

Die Größen von Einzel- und Doppelgräbern sowie der Gehweg sind einheitlich festgelegt. Es ist daher nicht möglich aus einem Doppelgrab zwei Einzelgräber zu machen. Möglich wäre jedoch aus zwei Doppelgräbern drei Einzelgräber zu machen. Voraussetzung ist hier die Zustimmung beider Grabinhaber.

Außerdem muss bei beiden Doppelgräbern die Ruhezeit von 10 Jahren abgelaufen sein.

Eine Bitte der ehrenamtlichen Friedhofspflegerinnen

Der Rechberger Friedhof wird von Monika Bauernfeind und Maria Huber liebevoll und umsichtig gepflegt. Um das Graswachstum zwischen den Gräbern halbwegs einzudämmen, muss viel Kies aufgetragen werden. Um die Menge etwas einzudämmen zu können, ersuchen wir vor Beginn der Grabungsarbeiten durch den Totengräber im Falle einer bevorstehenden Beisetzung den noch sauberer Kies rund um das Grab großflächig zu entfernen, damit dieser nach dem Verschließen des Grabes wieder sauber aufgetragen werden kann.

Ein großer Dank gebührt der Gemeinde, insbesondere den Bauhofmitarbeitern, für die Renovierung des Kriegerdenkmals neben dem Kircheneingang. Auch für sonstige Pflege- und Winterdienstarbeiten im Friedhof, die seitens der Gemeinde erledigt werden, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Abschließend möchte sich die Pfarrgemeinde Rechberg ganz herzlich bei Monika Bauernfeind und Maria Huber für die umsichtige Pflege des Friedhofs bedanken.

Danke auch allen Grabbesitzern für die liebevolle Pflege der Grabstätten. Nur so bleibt unser Friedhof ein würdiger Ort der Erinnerung, Ruhe und Trauer für Verstorbene und ihre Angehörigen.



GRABGEBÜHREN:

Neuerwerb und Nutzungsrecht für die Dauer von 10 Jahren (Ruhefrist):

Doppelgrab: EUR 300,-

Einzelgrab: EUR 150,-

Urnenerdgrab: EUR 100,-

Nachlösegebühr für weitere 5 Jahre (nach Ablauf der 10-jährigen Ruhefrist – egal ob Sarg- oder Urnenbeisetzungen):

Doppelgrab: EUR 120,-

Einzelgrab: EUR 60,-

Urnenerdgrab: EUR 50,-

Komm zur Krippe!

Am 24. Dezember laden wir besonders alle Familien ein, in die Kirche zur Krippe zu kommen. Von 9 bis 17 Uhr können die Weihnachtsstationen für die Kinder besucht werden. Zwischen 14 und 16.30 Uhr stimmen zudem einige Gruppen mit Musik auf das Weihnachtsfest ein.

Krankenkommunion zu Weihnachten

Wir möchten besonders zur Krankenkommunion zu Weihnachten einladen.

Ein Priester oder ein:e Kommunionspender:in bringt die Kommunion ins Haus, wo in einer schlichten Feier mit den Anwesenden gebetet und die Kommunion gespendet wird. Dazu können ein Kreuz und eine Kerze vorbereitet werden.

Termine dafür können persönlich vereinbart werden mit:

- Kurat Josef Michal
- Johann Ebenhofer
- Bernadette Haider
- Josef Hiebaum
- Franz Kaindl
- Johann Kriechbaumer
- Regina Moser
- Maria Raab
- Johannes Seiser
- Renate Thauerböck



Bild: Caroline Jakobi
In: Pfarrbriefservice.de



von 9 bis 17 Uhr, in der
Pfarrkirche Rechberg
ab 14 Uhr mit musikalischer Gestaltung

Wir feiern das Fest unseres Pfarrpatrons
des hl. Nikolaus
am 6. Dezember
im Rahmen der Seniorenmesse um 8.00 Uhr.

Der Gottesdienst wird von Kindern und Jugendlichen mitgestaltet. Im Anschluss an die Hl. Messe ist eine kurze Nikolausfeier für die Kinder. Alle Kinder bekommen ein kleines Geschenk!

St. Nikolaus dich rufen wir,
verändere unser Denken.
Du schenkst Hilfe, warst bereit
dein Leben zu verschenken.
Komm, segne uns, mach uns bereit,
sei Vorbild uns in dieser Zeit.

St. Nikolaus dich rufen wir,
verändere unser Handeln.
Die Not der Menschen konntest du
durch deine Güte wandeln.
Komm segne uns, mach uns bereit,
sei Vorbild uns in dieser Zeit.

St. Nikolaus, dich rufen wir,
verändere unser Leben.
Zeig uns, den Weg des Herrn zu geh'n,
lass uns nach Gutem streben.
Komm segne uns, mach uns bereit,
sei Vorbild uns in dieser Zeit.

St. Nikolaus, dich rufen wir,
verändere unsere Herzen.
Hilf uns den Menschen beizustehen,
in Sorgen und in Schmerzen.
Komm segne uns, mach uns bereit,
sei Vorbild uns in dieser Zeit.
(Aus dem Lied: St. Nikolaus, dich rufen wir, von Alfred Hochedlinger, Mauthausen, www.hochedlinger.info)



Rorate-Messen

Für die Rorate-Messen wird der Kirchenraum ausschließlich mit Kerzen beleuchtet. Die Gottesdienste bringen die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt zum Ausdruck.



Wir laden herzlich zu den Rorate-Messen an folgenden Tagen ein:

Mittwoch, 3. Dezember - 18.00 Uhr

Mittwoch, 10. Dezember - 18.00 Uhr

Mittwoch, 17. Dezember - 18.00 Uhr



Herbergssuche

Am **Freitag, den 12. Dezember 2025**, findet im **Pfarrheim um 10.30 Uhr** die schon traditionelle Herbergssuche statt. Die Senioren sind wieder herzlich eingeladen, mit den Kindergartenkindern dieses besondere Fest zu feiern.

Die Mutter Gottes ist DAS Vorbild im Glauben. In der Adventszeit wollen wir sie im Kindergarten und in unseren Herzen willkommen heißen. Es sollen bewusst Gastfreundschaft und Nächstenliebe gelebt werden, in einer Zeit, in der auf der Welt immer mehr Unfrieden herrscht.

Nach der Feier lädt das Team Caritas zum gemütlichen Plaudern bei Kaffee, Tee, Saft, Kuchen und Keksen ein.

Auf Eure Kommen freut sich

> Euer Caritas Team

Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei

ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große

Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefalens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns

nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Weihnachtsevangelium aus der revidierten Einheitsübersetzung (EÜ 2016), Lukas 2,1–21



Sternsingen 2026

Halleluja, halleluja de heilign drei Kini san do ...

Am 2. und 3. Jänner sind wieder die Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs.

Die „Heiligen Drei Könige“ bringen den Segen für ein glückliches neues Jahr und tragen die starke Botschaft von Frieden und Gerechtigkeit in die Welt hinaus.

Im Jahr 2026 unterstützen wir gemeinsam rund 500 Hilfsprojekte.

Besonders im Fokus steht heuer das Land **TANSANIA** in Ostafrika.

Viele Menschen haben zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser. Babys und Kinder sind besonders von Hunger und Mangelernährung betroffen. Die Klimakrise verschlimmert die Situation mit langen Dürrephasen. Ohne Einkommen fehlt es an Geld für Medikamente oder den Schulbesuch der Kinder.

Alle Kinder ab der 3. Klasse Volksschule sind zur Mithilfe bei dieser großen Aktion sehr herzlich eingeladen!

Dringend gesucht werden auch wieder Jugendliche und Erwachsene, welche die jeweiligen Gruppen begleiten oder auch mit dem Auto in entfernte Ortschaften bringen!!!

Sehr dankbar sind wir auch wieder für Personen, welche die Sternsinger mit einem Mittagessen verköstigen.

Anmeldung bis spätestens 19. Dezember 2025 bei Renate Thauerböck (0664/73833088)!

Die Gruppeneinteilung findet am Sonntag, den 21. Dezember, nach dem 2. Gottesdienst im Pfarrheim statt!

DANKE für Eure UNTERSTÜTZUNG!



8.00 Uhr: **Hi. Messe mit den Volksschulkindern**

Anbetungsstunden der Ortschaften:

9.00 Uhr - Puchberg, Winkl, Spaten, Naarntalstraße, Kinderdorfstraße, Döllnerstraße, Lebensplatz, Weingarten
10.00 Uhr - Kürnberg, Wansch, Hiesbach
11.00 Uhr - Aichhornstraße

Bergstraße, Dorfblick, Gesslweg, Windhaagerstraße, Windischhof, Panoramaweg, Plenkerberg, Rehgraben, Seeblick, Sonnenhang, Sportplatzstraße, Rechberg

18.00 - 19.00 Uhr: **Anbetungsstunde gestaltet von Jugendlichen**
19.00 - 20.00 Uhr: **Anbetungsstunde gestaltet vom Männerchor**

Priestersammlung am 6. Jänner

Im Jahr 1890 hat Papst Leo XIII. zum ersten Mal zur sogenannten Epiphanie-Kollekte für die Befreiung der Sklaven in Afrika aufgerufen. Seither gibt es diese Kollekte, die nach der Gründung der Päpstlichen Missionswerke im Jahr 1922 in eine Sammlung zur Ausbildung von Priestern in den Ländern des globalen Südens umfunktioniert wurde.

Was passiert mit den Spenden?

Die Priestersammlung am 6. Jänner finanziert die Ausbildung von ca. 80.000 Priesterstudenten sowie den Neubau und Ausbau von Priesterseminaren in den ärmsten Diözesen der Welt.



Priestersammlung am 6. Jänner

Helfen Sie mit Ihrer Spende:

Kontoinhaber: Missio Päpstliche Missionswerke
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC bzw. Swift-Code: BAWAATWW
Kennwort: Priestersammlung

Online spenden: www.missio.at/Priestersammlung

Zieh dir deinen Jahresheiligen

Die Heiligen sind unsere Freunde im Himmel. Wenn wir Jahresheilige ziehen, dann bekommen wir einen Heiligen für ein ganzes Jahr an unsere Seite gestellt. Zu ihm können wir eine besondere Freundschaft aufbauen.

Tipp: Versuche so viel wie möglich über deinen Jahresheiligen zu lernen.

Wenn du Sorgen hast, kannst du ihn um Fürsprache bei unserem Herrn bitten.

Von den Ministranten werden wieder Kärtchen mit Jahresheiligen gebastelt.

Bei der Messe zum Jahresschluss und den ganzen Jänner hindurch könnt ihr euch im Kirchenvorraum einen Heiligen für das Jahr 2026 ziehen.

Bei der Messe zum Jahresschluss bitten die Ministranten wieder um eine Spende für ihre Dienste.



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de



Suchst du noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?

Das Buch erzählt vom Leben und Wirken von Pfarrer Leonard Chinedou Ozougwu. Es ist im Pfarramt oder vor und nach den Gottesdiensten in der Sakristei gegen eine freiwillige Spende von mindestens € 10,- erhältlich. Der Reinerlös kommt dem Verein **Help-Trans-Fair** sowie weiteren sozialen Projekten zugute.



Getauft wurden:

9. Februar – Flora Thauerböck
16. Februar – Julian Winkler
16. Februar – Florian Thauerböck
6. April – Franziska Schatz
13. April – Magdalena Ebenhofer
30. August – Philomena Thauerböck
30. November – Martin Reichl aus Katsdorf
14. Dezember – Tabea Maria Schachenhofer
14. Dezember – Nathanael Brandstetter aus Bad Kreuzen

Auswärts getauft wurden:

Leonard Waser in Windhaag
Joel Lukas Griesbacher in der Pfarre Mühlviertel Mitte

Geheiratet haben:

17. Mai – Andrea Wimmer und Bruno Sabrowsky
14. Juni – Selina Pröll und Christoph Aigner
22. November – Beate und Dominik Kaindl

Auswärts geheiratet haben:

Lisa Marie Weber und Daniel Nenning
in der Pfarre Mühlviertel Mitte
Veronika Lager und Jakob Kriechbaumer in Grein
Sabrina Kaindl und Martin Pilz in Königswiesen
Sabine Fischer und Marco Achleitner in Allerheiligen
Monika Ebenhofer und Stefan Leithner in Mönchdorf

Verstorben sind:

22. Dezember 2024 – Karl Ebenhofer
7. Februar 2025 – Karl Naderer
18. November 2025 – Gertrude Vaclavek

Das Leporello der Pfarre Perg ist da!

Mit dieser Pfarrblatt-Ausgabe erhalten Sie das Leporello der Pfarre Perg, das wir anlässlich der Gründung mit 1. Oktober 2025 veröffentlicht haben. Wir wollen Sie mit dieser Broschüre bestens über die Angebote und Einrichtungen wie über die gemeinsamen Grundsätze und Zielsetzungen der katholischen Kirche in unseren 14 Pfarrgemeinden informieren. Dieses Leporello soll jedem Haushalt einen ersten Überblick über unser vielfältiges kirchliches Leben ermöglichen und als Kontakt- und Anknüpfungsmöglichkeit dienen. In den Pfarrgemeinden und pastoralen Orten liegen bei Bedarf weiter Exemplare zur freien Entnahme auf.

Im Namen des Redaktionsteams und des Pfarrvorstands wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre und einen hilfreichen wie gewinnbringenden Gebrauch unseres Leporellos!

Eine gesegnete erfüllte Zeit
auf Weihnachten hin!

PS: Wissenswertes und aktuelle Berichte sowie Gottesdienste und Veranstaltungshinweise aus allen Pfarrgemeinden und von unseren Einrichtungen sowie Kontaktadressen unserer Seelsorger:innen und Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros finden Sie auch jederzeit auf der Website der [Pfarre Perg](https://www.dioezese-linz.at/perg) (<https://www.dioezese-linz.at/perg>).

> **Josef Froschauer**

Die Pfarre Perg ist gegründet!



Mit 1. Oktober 2025 erfolgte die kirchenrechtliche Gründung der neuen Pfarre Perg. Am 11. Oktober hat Bischof Manfred Scheuer Pfarrer Konrad Hörmanseder, Pastoralvorstand Josef Froschauer und Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer in der Pfarrkirche Naarn feierlich in ihr Amt eingeführt. Vertreter:innen aller 14 Pfarrgemeinden und der pastoralen Orte gestalteten den Festgottesdienst aktiv mit, zu dem zahlreiche Pfarrmitglieder der neuen Pfarre Perg gekommen waren. Die Öffentlichkeit war u. a. durch Bezirkshauptmann Werner Kreisl vertreten, der auch ein Grußwort sprach. Musikalisch hat der Kirchenchor Naarn und Clemens Öhlinger an der Orgel den Gottesdienst gestaltet.

Nachdem Pfarrer Konrad Hörmanseder, Pastoralvorstand Josef Froschauer und Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer gemeinsam mit der Feiergemeinde ihren Glauben bekannt hatten, erklärte Bischof Scheuer die Rechtmäßigkeit des Amtsantritts. Vertreter:innen der Pfarrgemeinden und pastoralen Orte drückten dem Pfarrer und den beiden Pfarrvorständen per Handschlag ihre Verbundenheit und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit zum Wohl der ganzen Pfarre aus. Abschließend segnete Bischof Scheuer die Neubestellten für ihren Dienst. Und am Ende des Gottesdienstes segnete Pfarrer Konrad Hörmanseder Brot und Wein. Beides genossen dann die Mitfeiernden gemeinsam bei guten Gesprächen bei der Agape im Pfarrheim.

Pfarrlicher Pastoralrat und Pfarrlicher Wirtschaftsrat haben sich konstituiert

Pfarrlicher Pastoralrat und Pfarrlicher Wirtschaftsrat bilden die beiden Gremien der neuen Pfarre Perg. Ersterer behandelt die seelsorglichen und letzterer die wirtschaftlichen Belange, welche die gesamte Pfarre betreffen. Der Pfarrliche Pastoralrat hat sich am 21. Oktober im Pfarrheim Perg konstituiert. Ihm gehören derzeit 43 amtliche und delegierte Mitglieder an, davon je zwei Delegierte je Pfarrgemeinde. Bis zu seiner Sitzung im Frühjahr, bei der dann auch die Wahl des Obmanns / der Obfrau erfolgt, wird er um ein oder zwei weitere delegierte und mehrere Kooptierte auf ca. 50 Mitglieder anwachsen. Der Pfarrliche Wirtschaftsrat setzt sich aus den 14 Finanzverantwortlichen der Pfarrgemeinden und dem Pfarrvorstand zusammen. Seine konstituierende Sitzung fand am 4. November 2025 ebenfalls im Pfarrheim Perg statt.

Pfarrgründungsfest

Das Pfarr(gründungs-)fest findet am 11. und 13. September 2026 wiederum in Naarn statt, am Freitagabend (19 Uhr) mit einem Jugendevent und am Sonntag um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst und anschließendem Frühschoppen samt Quizverlosung. Im Vorfeld wird eine Festzeitschrift erstellt, die alle 14 Pfarrgemeinden porträtiert.

Das Dekanat Perg (1974-2025) – ein Rückblick

Das Dekanat Perg wurde am 1. Jänner 1974 errichtet. Ursprünglich umfasste es die Pfarren Allerheiligen, Arbing, Baumgartenberg, Mauthausen, Mitterkirchen, Münzbach, Naarn, Perg, Pergkirchen, Rechberg, Schwertberg, Windhaag. Erst im Zuge der Umbildung der Dekanate 2021/22 kamen Ried in der Riedmark und St. Georgen an der Gusen vom aufgelösten Dekanat Pregarten zum Dekanat Perg. Erster Dechant war Alfred Pfanzagl (1974-1990). Ihm folgten Johann Stöllnberger (1990-1998), Vitus Kriechbaumer (1999), Johann Zauner (2000-2010) und Konrad Hörmanseder (2010-2025). Mit der Errichtung der Pfarre Perg am 1.10.2025 endet die Epoche des Dekantes Perg.

Pfarrer Hörmanseder ist nun in gewissem Sinne auch Alt-Dechant, wie er beim Abschluss des Dekanatsrates am 21. Oktober im Pfarrheim Perg selbst mit einem Lächeln auf den Lippen festgestellt hat. Der Dekanatsrat als gemeinsames Gremium mit gemeinsamen Aktivitäten und Dekanatsprojekten hatte sich erst im Laufe der Zeit entwickelt. Anfangs trafen sich die Priester, Pfarrer und Kapläne zu ihren Pastoralkonferenzen, zu denen sich nach und nach Pastoralassistent:innen, Jugendleiter:innen und Altenheimseelsorger:innen und zuletzt Mitarbeiter:innen in Dekanatsprojekten gesellten. Dekanatsfeste, wie jenes von 1995, die Dekanatsvespern von Katholischer Frauen- und Männerbewegung in der Stiftskirche Baumgartenberg und KFB oder die Dekanatsvisitation im Mai 2019 mit ihren zahlreichen Veranstaltungen bleiben vielen von uns in guter Erinnerung und Ansporn für das gemeinsame Wirken in der Pfarre Perg.

> Josef Froschauer



KINDERSEITE

Hallo, liebe Kinder! Wie geht es euch so?

Hab ich euch schon mal erzählt,
dass ich als Spinne gar nicht alleine in der Kirche wohne?

Ich hab einige Freunde. Leider sind wir öfters Böse aufeinander.
Manchmal streiten wir auch so richtig. Meistens geht es nur um Kleinigkeiten.
Oft haben wir verschiedene Meinungen.

Aber zum Glück wohnen wir in einer Kirche. Denn da hab ich schon gelernt, dass ich
mich entschuldigen muss, wenn ich zu jemandem böse Worte gesagt habe.

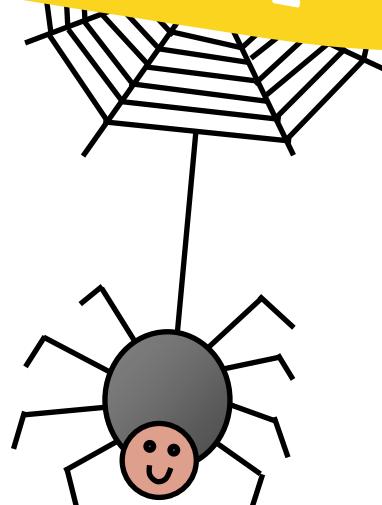
Dann setze ich mich noch vor Jesus und spreche mit ihm darüber.
Meistens geht es mir dann wieder besser und es fällt mir leichter,
meine Freunde um Verzeihung zu bitten.

Wie geht es euch, wenn ihr Streit habt?

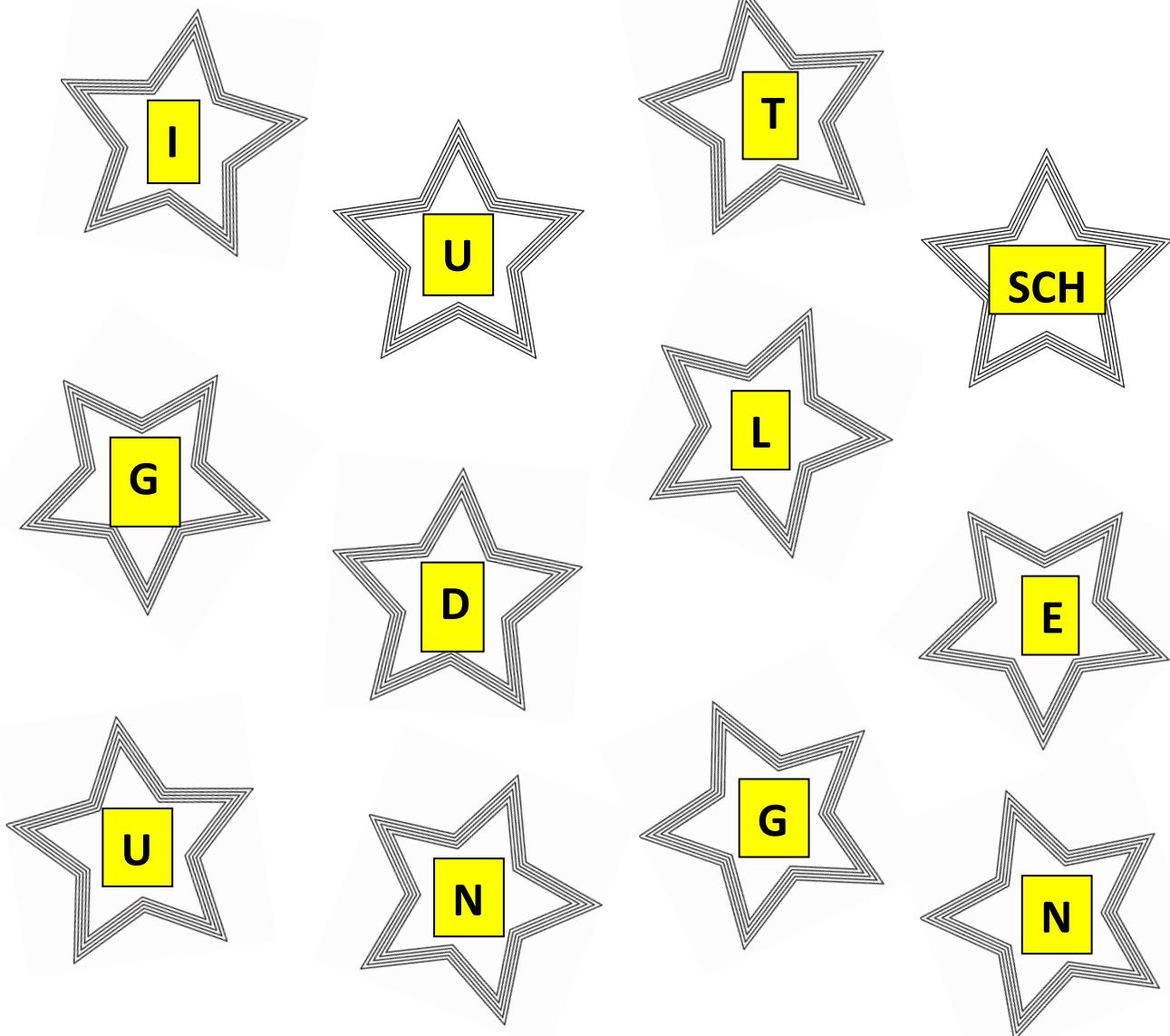
Ihr könnt gerne jederzeit zu Jesus kommen und ihm alles erzählen!
Vielleicht sehen wir uns dann!

**Ich wünsche euch eine ganz besonders schöne
und gesegnete Advents- u. Weihnachtszeit!**

> Euer Thaddäus



Wie heißt das Wort zur Versöhnung?



Friedenslicht

Am 24. Dezember kann von 9 Uhr bis nach der Christmette das Friedenslicht mit nach Hause genommen werden.



Pfarrkalender

Sonntag	30. November 8.00 Uhr 9.45 Uhr	1. Adventsonntag Hl. Messe Wortgottesfeier Bei beiden Gottesdiensten werden mitgebrachte Adventkränze gesegnet.
Mittwoch	3. Dezember 18.00 Uhr	Rorate-Messe
Samstag	6. Dezember 8.00 Uhr 19.00 Uhr	Patrozinium – Fest unseres Pfarrpatrons, des hl. Nikolaus Seniorenmesse mit anschließender Nikolausfeier für die Kinder „Konzert im Advent“ der Musikkapelle in der Kirche
Sonntag	7. Dezember 8.00 Uhr 9.45 Uhr	2. Adventsonntag Hl. Messe Hl. Messe
Montag	8. Dezember 8.00 Uhr 9.45 Uhr	Hochfest Mariä Empfängnis Hl. Messe Hl. Messe – Vorstellung der Erstkommunionkinder
Mittwoch	10. Dezember 18.00 Uhr	Rorate-Messe
Freitag	12. Dezember 10.30 Uhr	Herbergsuche mit den Senioren und den Kindergartenkindern im Pfarrheim
Sonntag	14. Dezember 8.00 Uhr 9.45 Uhr	3. Adventsonntag Hl. Messe Wortgottesfeier Nach beiden Gottesdiensten ist Kirchentürsammlung für Sei-so-frei (Bruder in Not)
Mittwoch	17. Dezember 18.00 Uhr	Rorate-Messe
Freitag	19. Dezember ab 18.30 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr	Adventliche Bußfeier mit Beichtgelegenheit Beichtgelegenheit und Rosenkranz Bußfeier Hl. Messe
Sonntag	21. Dezember 8.00 Uhr 9.45 Uhr	4. Adventsonntag Hl. Messe Hl. Messe
Montag	22. Dezember 8.00 Uhr	Adventgottesdienst mit den Volksschulkindern
Mittwoch	24. Dezember 8.30 Uhr 9.00 – 17.00 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr 22.00 Uhr	Hl. Abend Andacht zum Empfang des Friedenslichtes „Komm zur Krippe!“ Kommen und Gehen in der Kirche mit Stationen für Kinder Musik zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest Christmette

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2026.

Danke allen, die in irgendeiner Weise in der Pfarrgemeinde mitarbeiten.

Danke für alle Spenden und für euer Gebet.

Pfarrkalender

Bitte immer die aktuelle Gottesdienstordnung beachten, da sich kurzfristig Änderungen ergeben können!

Donnerstag	25. Dezember 8.00 Uhr 9.45 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn Hl. Messe Hochamt
Freitag	26. Dezember 8.00 Uhr	Fest des hl. Stephanus Hl. Messe
Sonntag	28. Dezember 8.00 Uhr 9.45 Uhr	Fest der Hl. Familie Hl. Messe Hl. Messe
Mittwoch	31. Dezember 16.00 Uhr	Silvester Hl. Messe zum Jahresschluss
Donnerstag	1. Jänner 9.45 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria Hl. Messe
Freitag und Samstag	2. und 3. Jänner	Sternsinger sind unterwegs
Dienstag	6. Jänner 8.00 Uhr 9.45 Uhr	Hochfest der Erscheinung des Herrn Hl. Messe Hl. Messe
Samstag	10. Jänner 8.00 Uhr	Seniorenmesse
Sonntag	11. Jänner	Fest der Taufe des Herrn
Mittwoch	14. Jänner 8.00 Uhr 9.00 – 12.00 Uhr 18.00 – 19.00 Uhr 19.00 – 20.00 Uhr	Anbetungstag Hl. Messe mit den Volksschulkindern Anbetungsstunden der Ortschaften gestaltete Gebetsstunde mit Jugendlichen gestaltete Gebetsstunde mit dem Männerchor
Sonntag	18. Jänner 9.45 Uhr	B.O.B. Sonntag
Sonntag	1. Februar 9.45 Uhr	Hl. Messe mit Familiensegnung
Samstag	7. Februar 8.00 Uhr	Seniorenmesse
Mittwoch	18. Februar 18.00 Uhr	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuz

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Pfarrblatt wird durch das Fachteam Verkündigung gestaltet und durch die Pfarrgemeinderatsmitglieder zugestellt

Die dabei anfallenden Kosten möchten wir mit freiwilligen Spenden decken.

röm. kath. Pfarrkirche Rechberg

IBAN: AT61 3477 7000 0044 1485

Durch Ihren Beitrag machen Sie das möglich.

Dankeschön und vergelts Gott!

Pfarrgemeinde Rechberg

Pfarramt | Rechberg 1, 4324 Rechberg

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr

Freitag, 9.00 – 10.00 Uhr

Tel.: 07264/4601 | Email: pfarre.rechberg@dioezese-linz.at

Sekretariat: Lydia Ortner

Pfarrvikar der Pfarre Perg

Dr. Leonard Chinedu Ozougwu | 0676/8776 6496

Mittwoch, 14.30 – 17.30 Uhr

Kurat Mag. Josef Michal | 0676/8776 5476

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Pfarrgemeinde Rechberg, Fachteam Verkündigung

Layout: David Kriechbaumer

Fotos: Eigentum der Pfarrgemeinde Rechberg